

## Ein Kübel voll Müll.

Um Gottes willen unsere Mülltonne ist nicht leer. Wie kann das nur sein. Was bilden die sich denn nur ein, unseren Kübel nicht zu entleeren, da werde ich gleich beim Verbond anrufen. Deren werde ich was erzählen!

Was noch passiert? Nun ja des nächsten hatte es so richtig so bis 30 Zentimeter geschneit, dazu Temperaturen um den Gefrierpunkt und zudem noch schlecht geräumte Straßen. Das sind die besten Voraussetzungen für einen "wunderschönen" Arbeitstag als Müllwagenfahrer. Morgens um 04<sup>30</sup> liegt da schon die ersten zwei Schneeketten auf die Antriebsräder an (willst ja überall hinkommen). Nach den ersten steileren Straßensegmenten lässt es sich aus Sicherheitsgründen nicht vermeiden auch auf die vordere Achse zumindest eine Kette anzulegen. Mit klommen Fingern wird dies dann gemacht und teils zusehend wird die Fahrt fortgesetzt.

So als nächstes haben wir dann dieses steile Stück vor uns. Soll ich überhaupt hinunterfahren oder fahren wir außen herum, unterholst dich mit dem Beifahrer. Die rufen sicher wieder an wennst da nicht runterfährst. Na hoffentlich kommt uns keiner entgegen das nichts passiert. Nun ja gesagt getan und so basken wir uns ganz langsam an das Steilstück heran. Dann der erste Kübel, jetzt vorsichtig bremsen und da gehts auch schon los. Anstatt beim Kübel zum Stillstand zu kommen rutscht Du an diesem vorbei und erst beim dritten Kübel so richtig 50 Meter später kommst dann doch zum Stillstand. Jetzt hast du keine Wahl mehr denn zurückschieben ist auf dieser glatten Straße mit unserem Gerät und

Gewichts unmöglich, also weiter hinunter. Fokierend, rutschend, fluchend. Und dann das, jetzt ist mir das Auto in den Graben gerutscht. Gott sei Dank ist nicht mehr passiert, aber wir brauchen die Feuerwehr, welche uns aus dieser misslichen Lage befreit.

So, das war nun der Preis dafür es zu versuchen, die Kundenschaft zufrieden zu stellen. Doch, stand es sich dafür? Wenn man so darüber nachdenkt was alles hätte passieren können. Ein Stück weitergerutscht und schon wäre der Spiegel kaputt gewesen, weil der Lastwagen darauffliegt. Oder es hätte auch ein PKW entgegen kommen können und jemand wäre vielleicht verletzt worden. Nun ja, so lange es gut ausgeht, ist es nur etwas unangenehm, aber man versucht es wieder zu vergessen.

In diesem Sinne, bitte ich um etwas Verständnis wenn mal ~~ein~~ ~~Wanne~~ ein Kübel nicht entleert wurde. Bei der nächsten Entleerung einen Sock (Schachtel) dazustellen. Wird mitgenommen. Oft ist es nicht Faulheit sondern Verantwortungsbewusstsein einen Kübel stehen zu lassen und damit Leid zu verhindern. In diesem Sinne bitte ich um etwas mehr Verständnis zu unserer aller Sicherheit. Es ist ja nur ein Kübel voll Müll.

MFG

Die Müllabfuhr